

Weihnachtsglocken

Franz Mäding (1876-1934)

Melodie: Hermann Sonnet op. 140 (1881-1936)

Einrichtung für gemischten Chor und Streicher:

Joseph Kanz (*1949)

Langsam, feierlich

SOPRANO
ALTO
TENORE
BASSO

INTRODUCTION
Langsam, feierlich

Violino 1°
Violino 2°
Viola
Violoncello
Contrabasso

p

(Str.-Quartett: kleine Noten spielen.)

pizz.

p

Noten: Weihnachtslieder für gemischten Chor
mit Streicherbegleitung.

A

S.
T.
B.

Win - ter - nächt" - ges Schwei - gen hül - let rings die Flu - ren, Wald und Feld.

Win - ter - nächt" - ges Schwei - gen hül - let rings die Flu - ren, Wald und Feld.

Win - ter - nächt" - ges Schwei - gen hül - let rings die Flu - ren, Wald und Feld.

A

VI. 1°
VI. 2°
Vla.
Vc.
Cb.

p

p

p

p

pizz.

p

sehr ruhig und zart

...stil - le heil' - ge Nacht!

ritard. *p* *pp*

(Alto col Tenori ad lib.) *p* Stil - le Nacht, heil' - ge Nacht, stil - le, heil' - ge Nacht!

p *ritard.* *p* *pp*

Stil - le Nacht, heil' - ge Nacht, stil - le, heil' - ge Nacht!

p *ritard.* *p* *pp*

Stil - le Nacht, heil' - ge Nacht, stil - le, heil' - ge Nacht!

ritard.

Solo

sehr ruhig und zart

p Str.-Quartett *ritard.* *pp*

ritard.

ritard.

ritard.

p Str.-Quartett *ritard.*

Hermann Sonnet (* 5. Oktober 1881 in Pforzheim; † 30. Juli 1936 in Heidelberg) war ein Komponist und Chorleiter. Hermann Sonnet wurde als Sohn eines Pforzheimer Gastwirts geboren. Bereits als Kind eine ausgeprägte musikalische Begabung zeigend, wurde er am Karlsruher Konservatorium ausgebildet. Noch als Musikstudent erhielt er den Auftrag, zum fünfzigjährigen Jubiläum des Regierungsantritts des Großherzogs Friedrich I. von Baden den Festmarsch zu komponieren. Dieser Festmarsch mit dem Titel „Badens Stern“ brachte ihm ein mehrjähriges Stipendium ein. Seine spätere berufliche Laufbahn führte Hermann Sonnet als Kapellmeister nach Ulm und Göttingen, bevor er sich wieder in Pforzheim niederließ. Hier schuf er zahlreiche, an der Tradition des deutschen Volksliedes orientierte Chorwerke, von denen einige wie „Weihnachtsglocken“, „In die blühende Welt“ oder „Grüß mir die Reben, Vater Rhein“ bis heute fest zum Repertoire vieler Chöre und Gesangvereine im deutschsprachigen Raum gehören.

Vorliegender Chorsatz folgt genau dem Original für Männerchor. Die Teilungen sind nicht obligat. Als Tonart wurde jedoch G-Dur, an Stelle von B-Dur gewählt.

Wiesbaden, im Herbst 2009.

Joseph K a n z

Die Klavier-Begleitung wurde, wie die Streicherstimmen, 2014 hinzugefügt. Es hatte sich als sinnvoll erwiesen, den Chören eine instrumentale Stütze anzubieten. Die Streicher-Begleitung kann mit Quartett oder mit Streichorchester erfolgen. Sollte die zweite Strophe für die Streicher zu anspruchsvoll sein, spiele man die erste Strophe zwei Mal. Das Violin-Solo kann auch von einer Flöte oder Oboe übernommen werden; dann kann in der Quartettfassung die 1. Violine wegfallen, da diese mit dem Sopran meist nur colla parte geht. Für die Quartettfassung gelten die kleinen Noten. Das Solo kann auch in die Klavierfassung übernommen werden.

Die Klavierstimme auch auf der Orgel gespielt werden. Organisten sind sehr geschickt darin, Klavierbegleitungen für die Orgel umzuformen.

*Streichtrio * String trio*

Mikalojus Konstantinas Ciurlionis (1875-1911)

Fuge d-moll

eres 3240

*Streichquartette * String quartett*

Mikalojus Konstantinas Ciurlionis (1875-1911)

Kanons und Fugen (VL 216a, 217a, 82, 81)

eres 3241

Mikalojus Konstantinas Ciurlionis

Thema und Variationen (VL 80)

eres 3239

René Eespere (1953)*

Streichquartett (1999)

eres 2810

Ester Mägi (1922)*

Streichquartett Nr. 2

eres 2883

Rudolf Tobias (1873 – 1918)

Streichquartett Nr. 1 (d-moll)

eres 2825

Rudolf Tobias

Streichquartett Nr. 2 (c-moll)

eres 2826

Christoph Breitenbach (1957)*

Baltische Liebeslieder

für Singstimme und Streichquartett

eres 2870

*Streichquintett * String quintett*

Igor Garshnek (1958)*

Die schwarze Kunst der Fuge

eres 2808

Hartmut Tripp

Bis an sein höchsten Bord

Adventliche Musik für gemischten Chor,

Solo (Tenor/Bariton), Streicher und Orgel Eres 2922

Eres 2922

Diese adventliche Musik ist eine zeitgemäße Kantate und dauert etwa 20 Minuten. Sie basiert auf dem alten Adventslied „Es kommt ein Schiff geladen“, das Daniel Sudermann (1626) nach einem alten Marienlied von 1608 in Straßburg neu textete. Es ist die „Nachricht“, die den Menschen schon über „Jahre, Jahrzehnte, Jahrhunderte, über Kinder, Enkel und Generationen“ verkündet und im Advent angekündigt wird, die immer wieder und stets aufs Neue erfahrbare Weihnachtsgeschichte, auch wenn sie nie neu ist.

Diese Aussage konzentriert sich auf dem Tenor-Arioso „Und es breitet sich aus“. Die Prophezeiung des Jesaja werden in den musikalischen Ablauf als Rezitative eingebaut, von der Gesangstimme zitiert und vom Chor in der Rolle der reflektierenden Gemeinde in ihrer Quelle (Altes Testament) benannt.

Obwohl sich die Musik klanglich durch Verwendung von Jazzharmonien in neuen Bahnen bewegt, bleibt der gewohnte Charakter einer adventliche Musik erhalten, zumal ganz bewusst drei Choralsätze von Johann Sebastian Bach und Michael Praetorius eingeflochten werden, bei denen die Instrumente den Chor ‚colla parte‘ unterstützen.

Hartmut Tripp

Bis an sein höchsten Bord

Adventliche Musik für gemischten Chor,

Solo (Tenor/Bariton), Saxophon-Quartett und Orgel

Eres 2988

eres

EDITION ERES Musikverlag in 28865 Lilienthal bei Bremen